



**MIT 18 ZUM ISLAM
ÜBERGETRETEN**

→ NORDENHAM, SEITE 31

Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

**OFFENE GÄRTEN
AUF MOORBÖDEN**

→ STADLAND, SEITE 34



ONNO

Moin!

Onno kann sich dunkel erinnern, schon mal einen 500-Euro-Schein gesehen zu haben. Aber im täglichen Zahlungsverkehr spielt er kaum eine Rolle. Selbst den 200-Euro-Schein bekommt er selten in die Finger. Ein Nordenhamer hat ihm nun berichtet, dass diese Scheine selbst in der Bank schwer zu kriegen sind. Der Mann gehört zu einer Gruppe von Kollegen, die für ein Geldgeschenk gesammelt hatte. Nun wollte der gute Mann die 100-Euro-Scheine gegen höherwertige Banknoten tauschen. Er musste allerdings feststellen, dass dies mit einem großen bürokratischen Aufwand verbunden gewesen wäre. Nachdem er es bei zwei Banken versucht hatte, gab der Mann auf. Und er fragt sich, wozu eigentlich 500-Euro-Scheine gedruckt werden, wenn sie nicht einmal bei der Bank ohne Weiteres zu bekommen sind.

Onno
onno@nordwest-zeitung.de

VEREINE

Fotos vom Langwarder Goosmart in früheren Jahrzehnten sucht der **BÜRGERVEREIN LANGWARDEN** für seinen Beitrag zu den Butjadinger Kunst- und Kulturwochen „Gezeiten“. Ein Vortrag ist dem historischen Dorffest gewidmet.

KINO

FILMPALAST: 17.30 Uhr: „San Andreas“, ab 12 Jahre, 114 Minuten; 20.05 Uhr: „Still Alice – Mein Leben ohne Gestern“, ohne Altersbeschränkung, 99 Minuten.

LEUTE



ULF THIELE, Generalsekretär der Niedersachsen-CDU, ist Hauptredner bei der Kreismitgliederversammlung seiner Partei. Sie findet an diesem Mittwoch ab 19.30 Uhr in Albrechts Hotel an der Schweier Straße 8 in Rodenkirchen statt.

ZITIERT

„Diese Menschen leben nun hier, sie schreiben die Geschichte der Stadt weiter“

ZELIHA AYKANAT,
Refugium Wesermarsch,
über die Bürger mit
Migrationshintergrund aus
den Deutschkursen

So erreichen Sie die Redaktion:
04731/9988-2200
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail:
red.nordenham@nordwest-zeitung.de
Termine online unter NWZ-Termine.de
Abonnement und Zustellung:
0441/99883333

Streikstimmung schlägt in Jubel um

GYMNASIUM Lehrer, Eltern und Schüler freuen sich über Lüneburger Urteil – Weg frei für Klassenfahrten

Durch das Aus für die Mehrarbeit ist der Klassenfahrtenboykott hinfällig. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts kam überraschend.

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM – Reiner Willms war mit dem Auto in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs, als er am Dienstagmittag von der NWZ die Neuigkeit erfuhr. „Das ist eine sehr schöne Nachricht“, freute sich der Schulleiter des Gymnasiums, und auch unter den Schülern herrschte beste Laune. Anlass für die Freude war ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg. Es hat die erhöhte Unterrichtsverpflichtung für niedersächsische Gymnasiallehrer als unzulässig eingestuft.

Gegen die im August 2014 eingeführte Mehrarbeit von einer Wochenstunde waren die Lehrer auf die Barrikaden gegangen und hatten aus Protest unter anderem Klassenfahrten boykottiert. „Dafür besteht jetzt keine Grundlage mehr“, sagte Carl-Friedrich Lashlee, Personalratsprecher am Gymnasium Nordenham, im Gespräch mit der NWZ. Mit anderen Worten: Klassenfahrten können wieder stattfinden.

Reisekosten erstatten

Handlungsbedarf sieht Karl-Friedrich Lashlee aber noch bei der Reisekosten-erstattung. Nach der jetzigen Regelung sei nur etwa die Hälfte der Ausgaben abgedeckt, die für die Lehrer bei Klassenfahrten anfallen. Bei der Forderung nach einer „angemessenen Ausstattung der Reisekostenersatz“ hofft er auf eine Unterstützung durch die Eltern und Schüler.



Für den Sprecher des Personalrats kam das Lüneburger Urteil überraschend. „Ich war eher pessimistisch“, sagte er, „und hatte einen langen Rechtsstreit befürchtet.“ Umso größer ist nun die Erleichterung: „Wir fühlen uns in unserer Rechtsauffassung bestätigt“, betonte Carl-Friedrich Lashlee, „für die Landesregierung ist das eine exemplarische Niederlage.“ Zu begrüßen sei zudem, dass das Gericht keine Revision zugelassen habe. Schulleiternatsvorsitzender Reiner Willms ist ebenfalls zufrieden mit dem „sehr über-

raschenden“ Lüneburger Richterspruch. „Es ist schön, dass wir einen Rechtsstaat haben“, sagte er. Durch das Urteil seien die Boykottargumente der Lehrer hinfällig geworden, so dass der Wiederaufnahme der Klassenfahrten nun nichts mehr im Wege stehe. Der Elternvertreter zeigt Verständnis dafür, dass sich die Gymnasiallehrer durch die Mehrarbeit benachteiligt gefühlt hatten: „Die mussten schon einige Kröten schlucken, irgendwann war das Maß voll.“ Auch für Schulleiter Klaus-

Dieter Laske kam das Urteil des Oberverwaltungsgerichts unerwartet. „Erstaunlich“ sei zudem, dass keine Revision zugelassen wurde. „Die Lehrkräfte freuen sich riesig, weil sie ihre Position bestätigt sehen“, sagte Klaus-Dieter Laske. Der Chef des Nordenhamer Gymnasiums hofft, dass jetzt schnell wieder Frieden an seiner Schule einkehrt.

Drei Lehrer fehlen

Gespannt ist Klaus-Dieter Laske, wie die Landesregierung den Ausgleich der bereits geleisteten Mehrstunden be-

wältigen will. Denkbar seien eine Auszahlung oder eine Gutschrift für das Arbeitszeitkonto. Darüber hinaus stelle sich die Frage, wie sich die Aufhebung der Zusatzverpflichtung auf die Unterrichtsversorgung auswirken wird. Rein rechnerisch müssten drei neue Lehrer am Nordenhamer Gymnasium eingestellt werden. Denn durch den Wegfall der Mehrarbeit sind 69 Wochenstunden wieder zu besetzen. Zurzeit besteht das Kollegium am Gymnasium Nordenham aus 82 Lehrern. Sie unterrichten 874 Schüler.

Viele Nordenhamer Schüler hatten im Februar des vergangenen Jahres gegen die Mehrarbeit für Lehrer am Gymnasium protestiert. Jetzt freuen sie sich, dass bald wieder Klassenfahrten stattfinden können.

ARCHIVBILD: JENS MILDE

Hier finden Pädagogen Fachliteratur

SPRACHFÖRDERUNG Landkreis erweitert Angebot der Stadtbücherei Nordenham

NORDENHAM/JM – Bei den Erzieherinnen, die in den Nordenhamer Kindergärten arbeiten, stieß die Bücherecke am Dienstag bereits auf großes Interesse. Darüber freuen sich natürlich die Frauen von der Koordinierungsstelle Sprachbildung und Sprachförderung des Landkreises. Sie haben das Regal gefüllt: mit Fachliteratur zum Thema Sprachförderung im Kindergarten.

Regina Hartmann und ihre Kolleginnen sind zurzeit in der ganzen Wesermarsch unterwegs, um Bücher zu verteilen. Sie waren bereits in den Büchereien in Brake und Rodenkirchen. Nordenham ist die dritte Station. Rund 40 Bücher haben Regina Hartmann, Margret Schnars, Martina Geberzahn und Susanne Kunz mitgebracht. Hinzu kommen einige Compact-Discs. Erzieherinnen, die sich weiterbilden wollen oder neue Anregungen für die Arbeit suchen, werden hier garantiert fündig. Nach den Worten von Margret Schnars fehlt in manchen Ein-



Margret Schnars und Regina Hartmann (vorne, von rechts) haben Fachliteratur zum Thema Sprachbildung

BILD: JENS MILDE

richtungen schlichtweg das Geld für solche Fachliteratur. Regina Hartmann freut sich, dass die Bücher, die sich in erster Linie an Erzieher, aber auch an Grundschullehrer und interessierte Eltern

und Sprachförderung ange-schaffen. In der Stadtbücherei kann sie ausgeliehen werden.

richten, in der Stadtbücherei kostenlos ausgeliehen werden können. Sie will demnächst auch die Büchereien in Jaderberg, Elsfleth und Lemwerder ansprechen und hofft auf eine Zusammenarbeit.

Vom zuständigen Lenkungs-ausschuss des Landkreises hat die Koordinierungsstelle Sprachbildung und Sprachförderung 1000 Euro pro Bücherei bekommen. Eine kleine Summe haben die Mitarbeiterinnen zurückgehalten, um einen Spielraum für die Anschaffung von gewünschter weiterer Literatur zu haben. Das Geld dafür stammt aus Landesmitteln. Es geht darum, die Richtlinien des Landes zur Sprachförderung in Kindergärten und Schulen umzusetzen.

Für die Koordinierungsstelle des Landkreises ist die Anschaffung von Literatur nur ein Baustein in Sachen Sprachförderung. Unter anderem kümmert sie sich um die Planung und Organisation von Fortbildungen für Erzieher und Lehrer. Regina Hartmann weist darauf hin, dass der Landkreis solche Fortbildungen mit 90 Prozent bezuschusst. „Es wäre schön, wenn dieses Angebot noch mehr in Anspruch genommen wird“, sagt sie.

Führungen im Kaufhausmuseum

NORDENHAM/LR – Das Historische Kaufhaus in Abbehausen lädt zum Offenen Sonnabend ein. Am 13. Juni besteht von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellungsräume in dem Kaufhaus J. H. Büsing Sohn an der Butjadinger Straße 101 zu besuchen. Der Förderverein des Kaufhausmuseums bietet Führungen an. Ansonsten sind Museumsbesuche nur nach Absprache unter ☎ 21866 oder 0172/7515081 möglich.

→ @ www.historisches-kaufhaus-abbehausen.de

Kunstverein zur Dalí-Ausstellung

NORDENHAM/LR – Der Kunstverein Nordenham unternimmt am Sonnabend, 20. Juni, eine Fahrt zum Horst-Janssen-Museum in Oldenburg. Besucht wird die Ausstellung „Salvador Dalí – Illustrator. Der geniale Spanier und die Weltliteratur“. Anmeldungen nimmt Helga Hölscher unter ☎ 21062 entgegen. Nichtmitglieder sind willkommen.